

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.



Newsletter 06/2022 – Es weihnachtet sehr!

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,
Kerzenschimmer, Lichterkranz, Tannenduft und Plätzchenknusper, Glitzerkugel,
Schokolade: Sind Sie schon in der Weihnachtszeit angekommen? Oder sind Sie noch volle
Hektik unterwegs und kommen nicht zur Ruhe? Wir räumen vor den Festtagen noch auf und
blicken in diesem Newsletter auf ein aufregendes und bewegendes Jahr zurück.*

*An Weihnachten gehen Wünsche in Erfüllung und so wünschen wir uns mehr Gerechtigkeit
und mehr Chancen für Frauen weltweit, Zuversicht und Frieden und mehr von dem, was
wirklich wichtig ist. Wir danken Ihnen für Ihre Begleitung durchs Jahr. Für Ihre Anregungen und
Hinweise.*

*In diesen Tagen sind Wunder möglich! Denken Sie immer daran, wenn Sie mit Ihren Lieben
Weihnachten feiern. Und gönnen Sie sich ein wenig Ruhe! Nach dem Jahreswechsel geht es
wieder rund. Ganz bestimmt!*

*Gesegnete Weihnacht
Ihr Newsletter-Team*



Foto: Fusan

Unser Jahr 2022

Ein bewegtes Jahr 2022 geht zu Ende...

Gestartet sind wir in das Jahr mit den pandemiebedingten Einschränkungen und dem Angriffskrieg auf die Ukraine. Unsere ersten Aktivitäten fanden digital statt: die Delegiertenversammlung im März, die Vorbereitungen für die Wahlprüfsteine zur Landtagswahl und die Gespräche mit den Ministerien, in denen wir immer wieder auf unsere Resolution „Geschlechtergerecht aus der Krise“ hinwiesen.

Anfang des Jahres gab die **Enquetekommission zur Stärkung des Ehrenamtes** ihren Bericht ab, an dem wir gleichstellungspolitisch mitgearbeitet haben und in den viele unserer Forderungen aufgenommen wurden.

Im Juni konnten wir dann endlich in Präsenz beim Fachforum „Mehr Frauen in Führung“ in Hannover unser Jubiläum LFRN 50+ feiern. Und auf der Konferenz der Landesfrauenräte in Bonn haben wir zwei Wochen später das Equal Care Manifest mitunterzeichnet.



Glückwünsche zu 50+2 Jahre LFRN von Ministerin Daniela Behrens (SPD).

Foto: Erika Ehlerding



Im zweiten Halbjahr stand die Landtagswahl im Zentrum der Arbeit. Uns war klar, wenn sich etwas ändern soll, müssen wir den Fokus noch stärker auf die Gleichstellung richten. In den Wahlprüfsteinen in Zusammenarbeit mit der LAG haben wir viele Forderungen untergebracht. Diese wurden auch in Wahlprogramme aufgenommen und viele der Parteien sind auch unserer Forderung nach paritätischer Besetzung der Listen gefolgt. Der Erfolg war allerdings ernüchternd. Gleichwohl ist der Koalitionsvertrag von SPD und Bündnis90/Die Grünen aus gleichstellungspolitischer Sicht erfolgversprechend. Am 08.11.2022 hat sich der Landtag konstituiert und der Vorsitz ist weiterhin weiblich.

Gleichstellungspolitik ist inhaltlich und strategisch konsequent in alle Politikbereiche zu integrieren! Das war unsere Hauptforderung zur Landtagswahl am 9. Oktober 2022.

Parität bleibt das Ziel, deshalb unterstützt der LFRN die im September gestartete bundesweit Kampagne #ParitätJetzt! Denn ohne Parität ist eine gleichberechtigte Teilhabe in den Parlamenten und das Einbringen der weiblichen Stimmen nicht möglich.

Im Oktober haben wir den 48. frauenORT für Martha Fuchs, Oberbürgermeisterin in Braunschweig eröffnet, und im Dezember ist unser Social-Media-Projekt frauenORTE auf Instagram gestartet, mit dem wir noch mehr Nutzer*innen unsere Initiative näherbringen wollen.

...und wir starten in ein bewegtes Jahr 2023

Somit neigt sich ein spannendes Jahr 2022 dem Ende zu, und wir schauen optimistisch ins Jahr 2023. Hier wird es viele Veränderungen geben. Mit dem personellen Wechsel im Hauptamt setzt eine Neufindung ein. Und auch im Ehrenamt wird es im Herbst einen Wechsel geben denn der Vorstand wird neu gewählt.

Die Themen Nachhaltigkeit und Gender Budgeting stehen im Zentrum unserer Fachtagungen Und mit Blick auf den Koalitionsvertrag werden wir uns dafür einsetzen, Gleichstellungspolitik inhaltlich und strategisch konsequent in alle Politikbereiche zu integrieren.

Wir wünschen Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen erholsamen Jahreswechsel. Bleiben sie gesund, damit wir uns 2023 zu vielen Terminen und Gesprächen wiedersehen.

Herzliche Grüße

Ihre Marion Övermöhle-Mühlbach

Das war die 2. Delegiertenversammlung 2022

Mitte November kamen die Vertreterinnen unserer Mitgliedsverbände zur 2. Delegiertenversammlung 2022 zusammen. Das vormittägliche Fachforum widmete sich mit Vorträgen und Talkrunde der „Istanbul-Konvention – Umsetzung in der Kommune“. Nachmittags standen mehrere Anträge auf der Tagesordnung, so zu „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“ und zum Thema Friedens- und Sicherheitspolitik. Besonders freuen wir uns über drei neue Mitgliedsorganisationen, die wir nun in unseren Reihen begrüßen können.



Schöne Erinnerung an eine gelungene Veranstaltung– Gruppenfoto vom Fachforum, das wir in Kooperation mit der Konrad Adenauer Stiftung, Politisches Bildungsforum Niedersachsen durchgeführt haben (v.l.n.r): Anja Wessel-Jorißen (Verbund Nds. Frauen- und Mädchenberatungsstellen gegen Gewalt), Andrea Frenzel-Heiduk (Nds. Ministerin für Soziale Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung), Anna Maierl (Koordination Istanbul Konvention, Stac Göttingen), Nicole van der Made (Moderation LFRN), Prof. Dr. Ariane Brensell (Referent Ostfalia Hochschule), Marion Övermöhle-Mühlbach (LFRN), Manuela König (KAS).

Als neue Mitgliedsverbände ab 01.12.2022 wurden aufgenommen:

- **Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN)** – vorgestellt von Brigitte Just
- **Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen in Niedersachsen (Iakog niedersachsen)** – vorgestellt von Prof. Dr. Andrea D. Bührmann
- **Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V., Fachbereich Frauen und Familie** – vorgestellt von Regina Krome.



Marion Övermöhle-Mühlbach (Vorsitzende LFRN), Brigitte Just (Iakog niedersachsen), Regina Krome (Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen), Prof. Andrea D. Bührmann (LAGEN) und D. Barbara Hartung (stellv. Vorsitzende LFRN).

Fotos: LFRN

Die Delegierten haben folgende Resolutionen verabschiedet:

- **Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten**
- **Veränderung der Friedens- und Sicherheitspolitik**

Die 1. Delegiertenversammlung findet am 18. März 2023 in der Zet von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Akademie des Sports in Hannover statt. Dabei wird das Thema „Nachhaltigkeit“ in Mittelpunkt stehen. Die 2. Delegiertenversammlung ist für den 18.11.2023 mit der Fachtagung „Gender Budgeting“ geplant.

Für Parität in den Parlamenten

Mehr Frauen in die Parlamente – paritätische Verteilung der Mandate. Dafür streiten wir gemeinsam mit vielen Akteurinnen seit Jahren. Trotz kleiner Erfolge bei der Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten liegt der Frauenanteil im neuen niedersächsischen Landtag bei 34 Prozent. Damit ist er nur geringfügig höher als in der letzten Legislaturperiode. Immerhin bekennen sich die neuen Regierungsparteien in ihrem Koalitionsvertrag zur Parität und wollen sich „weiterhin für ein verfassungskonformes Paritätsgesetz einsetzen“.



Die Unterrepräsentanz von Frauen in der deutschen Politik ist ein Demokratiedefizit. Deshalb unterstützen wir die Initiative #ParitätJetzt. Sie setzt sich für gesetzliche Regelungen ein, die dafür sorgen, dass Männer und Frauen paritätisch in den Parlamenten vertreten sind. Auch Bürger*innen können sich unterschiedlich an dieser Kampagne beteiligen und zum Beispiel ihre Bundestagsabgeordneten anschreiben. Alle Infos dazu sind auf der [Website](#) von #ParitätJetzt zu finden.

Grafik: Bennit Hirmke

Für uns ist klar: Wir machen mit der Initiative #ParitätJetzt weiter! Im Frühjahr 2023 so die Reform des Wahlrechts zur Verkleinerung des Deutschen Bundestages beschlossen werden. Die zuständige Wahlrechtskommission hat auch den Auftrag, Vorschläge für die gleichberechtigte Repräsentanz von Frauen und Männern zu machen. So werden wir auch im neuen Jahr unsere gemeinsame Forderung für Parität in die breite Öffentlichkeit und in die Politik tragen.

Aktuelles: Digitalisierung, Preisverleihung, Rede

Mehr Gerechtigkeit in IT-Berufen

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung hat jetzt einen **Förderaufruf** gestartet mit dem Ziel, Frauen den Weg in IT-Berufe und den Erwerb von digitalen Kompetenzen zu erleichtern. „Frauen sollen ermutigt werden, die vielfältigen beruflichen Tätigkeitsfelder kennenzulernen und sich in diesem Sektor praktisch auszuprobieren“, so Gleichstellungsministerin Daniela Behrens (SPD). „Für die Qualität von Programmierung und Anwendungsbetreuung kann mehr geschlechtliche Vielfalt nur von Vorteil sein. Eine berufliche Neuorientierung bietet zudem nicht nur gute Verdienstmöglichkeiten. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist in vielen IT-Jobs gut zu bewältigen“, so Behrens.

Projektanträge können bis zum 31.03.2023 gestellt werden, frühester Projektbeginn ist der 1. Juli 2023.. Alle Informationen zur Antragstellung sind auf der [Homepage der NBank](#) abrufbar.

Juliane Bartel Medienpreis 2022



*Schöne Erinnerung: Der LFRN-Vorstand bei der Verleihung des Juliane Bartel Medienpreis 2022 im NDR Landesfunkhaus Hannover: Wir bedanken uns bei Vorstandsfrau Hella Mahler für ihre Mitwirkung in der Vorjury des Juliane-Bartel-Medienpreises. Auf dem Foto sind zu sehen (v.l.n.r.): Ingeborg Cramm, Dr. Elisabeth Siegmund-Schultze, Marion Övermöhle-Mühlbach Hella Mahler, Dr. Barbara Hartung, Cornelia Klaus. Und alle Preisträger*innen finden Sie [hier](#).*

Foto: © Ole Spata

Ministerin Behrens mit klaren Worten

„Für die tatsächliche Gleichstellung und Chancengleichheit im öffentlichen Dienst geht es leider nicht ohne gesetzliche Vorgaben. Deshalb werden wir – wie in der Koalitionsvereinbarung vorgesehen - das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG) überarbeiten, um struktureller Benachteiligung entschieden zu begegnen.“ Mit diesen klaren Worten stellte Gleichstellungsministerin Daniela Behrens (SPD) einen künftigen Arbeitsschwerpunkt ihres Ministeriums vor. Wir begrüßen diese deutliche Positionierung. Zuletzt haben wir in den Wahlprüfsteinen für eine zukunftsfähige Fortentwicklung des NGG geworben und insbesondere den Ausbau der Rechte der Gleichstellungsbeauftragten in Verwaltungen, Hochschulen und Schulen gefordert. Auch die weiteren Arbeitsvorhaben der rot-grünen Koalition zur Umsetzung eines Paritätsgesetzes oder der Etablierung eines Frauengesundheitsberichtes für Niedersachsen sind so ambitioniert wie begrüßenswert.

„Insbesondere wollen wir alle Gremien in landeseigenen Behörden und Betrieben paritätisch besetzen“, so Behrens weiter in ihrer Rede vom 8.12.2022 im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung des Niedersächsischen Landtages. Ihr sei es ein großes Anliegen, den Anteil von Frauen in Führungspositionen in allen Bereichen zu erhöhen. „Dazu brauchen wir starke Frauennetzwerke, gezielte Empowerment-Programme für die vieler hervorragend geeigneten Frauen und eine beständige Debatte zur Verbesserung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch für Führungskräfte – Männer und Frauen“, sagte sie und verwies u.a. auf den Women-on Board-Index für Niedersachsen. Ferner nannte sie die konsequente Umsetzung der Istanbul-Konvention und den Landesaktionsplan für queere Menschen als Arbeitsschwerpunkte. Die komplette Rede mit allen Arbeitsschwerpunkten aus dem großen Ressort Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung können Sie [hier](#) nachlesen.

frauenORTE goes Insta

„Hallo, wir sind frauenORTENiedersachsen und ganz frisch hier mit unserer Kampagne auf Instagram gestartet.“ So flott kommen jetzt die frauenORTENiedersachsen als LFRN-Initiative daher. In den nächsten Wochen sind informative Postings zu Frauengeschichte, aktuellen feministischen Anliegen und Fragen geplant, selbstredend soll es auch um die frauenORTE an sich gehen. Als Bonus gibt es alle Infos auch in englisch. Ziel ist es, eine noch größere Zielgruppe zu erreichen und auch jüngere Menschen zwischen 18 und 35 Jahren für die Thematiken zu begeistern.

Also: Lust auf mehr Geschichte und Geschichten rund um die frauenORTENiedersachsen? Dann einfach auf die Website [frauenORTE Nds](#) klicken oder am besten gleich unseren [Instagram-Auftritt](#) wählen. Die Initiative freut sich über alle Likes, Shares und Kommentare.



Unseren Newsletter können Sie hier abonnieren. Über Ihre Rückmeldungen und Kommentare freuen wir uns per Mail an: mail@landesfrauenrat-nds.de

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Antje Peters
Geschäftsführerin
Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.
Hilde-Schneider-Allee 25
30173 Hannover
Tel 0511 321031
Fax 0511 321021
www.landesfrauenrat-nds.de

IMPRESSUM

Redaktion (V.i.S.d.P): Antje Peters
Text & technische Umsetzung: Sabine Fusan

Versanddatum: 20.12.2022



Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung**

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)